

chie|mi 2009

Chiemgauer Mittelstandspreis

Feierliche Preisverleihung im Schloss Stein a.d. Traun

Festredner kam oben ohne

Stein a. d. Traun. Es war eine höchst spektakuläre Ankunft: Als ein Großteil der chiem-Familie bereits im Schlosshof stand, fuhr kurz vor 17 Uhr Jury-Mitglied Prof. Dr. Simson im grünen Jaguar Cabrio vor und hatte Festredner Prof. Dr. Sinn als Beifahrer dabei. „Das hat echt lässig ausgesehen“, sagte ein Besucher, worauf Prof. Dr. Simson



meinte: „Ich hätte auch mit meinem Bentley kommen können.“

Leserpreis-Ergebnis

Am Ende war es ein eindeutiges Votum der Leser von Trostberger Tagblatt und Traunreuter Anzeiger. 40 Prozent der 700 Einsender hatten sich für die Schreinerei Daxenberger als „Familienfreundlichstes Unter-

nehmen“ entschieden. Es folgen: Pöschl 28 Prozent, Scherer 14 Prozent, Zach 13 Prozent, Kreiskliniken Trostberg-Traunstein 3 Prozent und Rausch 1 Prozent. Knapp ein Prozent der Stimmen war ungültig.

Als die Stimme versagte...

chiemi-Leserpreis: Übergabe an Bernhard Daxenberger der bewegendste Moment des Abends

Stein a.d.Traun (kk). Es war der bewegendste Moment des Abends: Als Bernhard Daxenberger nach der chiem-Übergabe des Leserpreises „Familienfreundlichstes Unternehmen“ das Mikrofon bekam und auf der Bühne etwas über seinen Gefühlszustand sagen sollte, versagte ihm kurz die Stimme. Zu frisch war noch der Tod des Vaters, der am 22. April verstorben war, und zu groß die Freude über die Trophäe.

Bernhard Daxenberger schämte sich seiner Tränen nicht. „Ich kann jetzt gar nicht mehr reden, das ist mir alles etwas zuviel“, flüsterte er ins Mikrofon. Kurz zuvor hatte sein Bruder Josef die Dankesworte gesprochen und erklärt, man werde den chiem dem erst kürzlich verstorbenen Vater Josef widmen.

Der Senior hatte den Schreinereibetrieb im Jahre 1963 gegründet und ihn vor Jahren an seine drei Söhne Josef (48), Simon (47) und Bernhard (46) übergeben. „Die Familie hält zusammen, das ist unsere Stärke“, erklärte Josef. Und Simon setzte dann noch einen drauf: „Unsere Frauen machen uns so stark!“

Es sei nicht unbedingt normal, dass so ein Großbetrieb (60 Angestellte – 10 Auszubildende) mit drei gleichberechtigten Brüdern und drei Frauen dazu seit Jahren so erfolgreich läuft, sagte der Moderator und hatte deshalb nach dem Erfolgsrezept gefragt.



Gestern im Betrieb in Seon: Stolz präsentieren die Daxenbergers die chiem-Trophäe (von links): Monika, Heidi, Bernhard, Evi, Simon und Josef. Foto: hr

Kategorie „Handwerk und Produktion“ gehofft. Das erklärte Heidi Daxenberger, die zusammen mit ihrem Mann Bernhard, die Präsentation ausgearbeitet hatte. „Mit dem Leserpreis hatten wir nie gerechnet“, gestand Heidi, die vom Ergebnis schier überwältigt war. Immerhin hatten die „Daxis“ 40 Prozent der Stimmen erhalten und landeten beim Leserpreis-„chiemi“, der als letzter übergeben wurde, einen ungefährdeten Sieg.

Worauf die Daxenbergers besonders stolz sind, war der Vortrag der Elftklässler des Dr. Johannes Heidenhain-Gymnasiums, die sich im Wahlprojekt chiem ganz stark eingebracht hatten. „Von den Lehrern haben wir erfahren, dass wir die Favoriten der Schüler waren. Das freut uns besonders. Das zeigt auch den Stellenwert in der Region“, strahlte Heidi Daxenberger.

„Ich glaube, die Leser haben hier den richtigen Betrieb gewählt“, erkannte auch Birgit Seeholzer, die Familienbeauftragte des Landratsamtes Traunstein. Die Trostbergerin hatte es sehr begrüßt, dass die chiem-Initiatoren einen Leserpreis für das „familienfreundlichste Unternehmen“ ausgeschrieben.

Die Wahl Daxenbergers kam nicht von ungefähr: Hier gibt es

flexible Arbeitszeitmodelle, keinen Betriebsurlaub, also flexible Urlaubspläne für die Mitarbeiter, dazu Elternteilzeit. Besonders stark engagieren sich die „Daxis“ für pflegebedürftige

Angehörige. Sie zahlen ihren Beschäftigten zusätzliche Beiträge für Vermögenswirksame Leistungen, Altersversorgung, Gruppenunfall-, Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung. Seit fünf Jahren wird auch eine Betriebsrente bezahlt. Groß geschrieben wird auch das Thema Kinderbetreuung, und stolz ist das Haus auch auf seine Betriebskantine, die Mitarbeitern auch für private Fest zur Verfügung steht.

Viel zum Zusammengehörigkeitsgefühl trägt Jahr für Jahr auch der „Tag der offenen Tür“ bei. Rund 2500 Freunde, Familien der Mitarbeiter und Kunden kommen dazu jeweils ins Haus. Was von den Schülern in der Präsentation besonders hervorgehoben wurde, ist die Tatsache, dass jedes Jahr zehn Mädchen die Gelegenheit bekommen, beim Girls' Day, einem Aktionstag für Mädchen in technischen Betrieben, teilzunehmen.

Übrigens: Für die Zukunft der „Daxis“ ist gesorgt: Die nächste Generation steht mit Bastian (24), Theresa (22) und Stefan (18) bereit. Die Kinder von Josef und Monika Daxenberger haben sich dem Schreinerhandwerk verschrieben. Bastian macht gerade seinen Meistertitel, Theresa lernt im Betrieb und will später Architektur studieren, und Stefan lernt auswärts.

Preise für die Leser

Stein/Traun (tt). Für die rund 700 Teilnehmer, die ihre Stimme beim Leserpreis abgaben,

hatte Ihre Lokalzeitung schöne Preise ausgelobt. Über den Hauptpreis, einen Farbdrucker im Wert von 500 Euro, gesponsert von der Firma



A. Schnebderlinger

EDV Schönreiter, Trostberg, freute sich Annemarie Schnebderlinger aus Chieming. Je 100 Euro gehen an: Berndmaier Benedikt, Emertsham, Ziegler Hans, Schnaitsee, Voggenthaler Jörg, Trostberg, Tippmann Uschi, Traunreut, Wimmer Juliane, Traunstein.

Leserpreis als großes Finale

Schüler zeigten sich vom chiem begeistert

Stein a.d.Traun (kk). Es war ein großes Finale. Als vier der fünf „chiemi“-Sieger gekürt waren, stand noch der Leserpreis an. Schüler des Dr. Johannes Heidenhain-Gymnasiums in Traunreut waren hier entscheidend beteiligt.

„Wir sind jederzeit und gerne bereit, in zwei Jahren wieder mitzumachen“, sagte Schuldirektor Dr. Robert Anzeneder an alter Wirkungsstätte. Der Traunreuter Schulleiter lobte das Projekt in höchsten Tönen. „Es war eine gute Möglichkeit, nicht nur noch mehr theoretisches Wissen in die Köpfe der Schüler reinzustecken, sondern wertvolles Praxiswissen durch zukunftsorientierte Lernprozesse zu erwerben“, erklärte er am Saalmikrofon.

Oberstudienrätin Theresia Bauer schilderte nochmals das

Zustandekommen der Zusammenarbeit mit den „chiemi“-Initiatoren. Zusammen mit Notar Mehler habe sie ein Konzept entworfen, das dann auch umgesetzt worden sei.

Das Tagesgeschäft an der Schule hatte Lehramtsassessor Hans-Jörg Schmid übernommen. Er berichtete, wie die Schüler den Fragebogen entworfen und wie sie sich auf die Präsentation vorbereitet hatten. „Alle waren gerne dabei, es war ja freiwillig“, sagte Schmid.

Mit sehr großer Begeisterung waren die Elftklässler bei der Sache. „Es hat einfach Spaß gemacht, es war immer spannend und im Teamwork arbeitet es sich bestens“, erzählte etwa Madeleine Ochs. Mitschüler Edi Pfeffer war auf der gleichen Wellenlänge und sprach von einer „wertvollen Erfahrung für das spätere Berufsleben“.

Schon vom Namen her sehr familiär

„I find' ja, dass der Daxenberger das familienfreundlichste Unternehmen ist, net nur weil scho fast jeder dritte Mitarbeiter „Daxenberger“ hoast, sondern auch sonst jeder jeden kennt...“

Die Elftklässlerin des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums Traunreut, die bei der Nominierten-Präsentation der Seener Familienbetrieb vorstellte.

Die „Daxis“, wie sie oftmals genannt werden, führen die Schreinerei mit großem persönlichen Einsatz und leidenschaftlichem Engagement. „Unsere Politik der ‚offenen Tür‘ trägt zusätzlich zur Motivation bei und macht aus unseren Mitarbeitern ‚Mit-Arbeiter‘“, erklärte Josef Daxenberger, der spontan den Dank an alle Angestellten im Hause Daxenberger aussprach.

Insgeheim hatte der Familienbetrieb auf den chiem in der

Handwerk/Produktion: Nominierte

Stein a. d. Traun (tt). Sechs Betriebe sind in der Kategorie Handwerk und Produktion für den chiem 2009 nominiert worden. Sieger wurde die Schlossbrauerei Stein (siehe eigener Bericht Seite 26). Hier die weiteren fünf Nominierten, die Professor Dr. Wilhelm Simson vorstellte:

- **Schreinerei Daxenberger GmbH, Seon:** Schreinerei und Innenausbau, 65 Mitarbeiter, moderne Produktionsstätten, zertifizierte Qualitätsstandards, viele Auszeichnungen und Preise (siehe eigener Bericht über den Leserpreis-chiem)

- **Nils Holger Moormann GmbH, Aschau im Chiemgau:** Die kleine, aber weltweit agierende Möbelfirma hat das Konzept, nur regional fertigen zu lassen und die Zulieferer als Teil der Firma anzusehen. Der 21 Mitarbeiter starke Betrieb hat 162 internationale Designerpreise für Möbel und Printmaterial ergattert. Man sieht sich als, im wahrsten Sinn, Betrieb ohne Türen: Offenheit, flache Hierarchie prägen das Betriebsklima und in den Büroräumen sind tatsächlich alle Türen ausgehängt.
- **SH-Elektrotechnik GmbH, Traunreut:** Seit 15 Jahren kom-

petenter Dienstleister im Bereich Elektrotechnik, Sicherheits-, Kommunikations- und Medientechnik mit 51 Mitarbeitern und neun Azubis in Verwaltung und Kundenservice. Umfangreicher Kundenservice, z. B. 24-Stunden-Notruf. Viel Zeit wird in Fortbildung des Teams und betriebliche Aktivitäten gesteckt.

- **Spielplatzgeräte Maier GmbH, Traunreut:** Deutschlandweit führender Hersteller von Spielplatz- und Freizeitgeräten mit 90 Mitarbeitern. Die Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen mit Handicap ins reguläre Berufsleben wird vorbildlich praktiziert. Neben dem gemeinnützigen Integrationsmodell lobt die Jury den flächendeckenden mobilen Außendienst, höchste Umweltschutz- und Sicherheitsstandards und moderne Produktionsstätten.

- **Holzbau Schmid, Trostberg:** Das über 25 Mitarbeiter starke Holzbauunternehmen liefert innovative Hausbaukonzepte (3-Liter-Haus, Quario-Haus, Null-Energiekostenhaus) und kann auf Auszeichnungen durch die deutsche Bauwirtschaft für Qualitätsmanagement verweisen.

Dienstleistung: Die Nominierten

Stein a. d. Traun (tt). Die chiem-Sieger von 2007, Petra und Johannes Fitz von der Seener Firma aeronautec, präsentierten die Nominierten in der Kategorie Dienstleistung. Sieger wurde das Traunmed Sport- und Reha-Zentrum. Weitere Nominierte:

- **KLVrent GmbH & Co. KG, Trostberg:** Der 60 Mitarbeiter starke Betrieb ist seit 35 Jahren in der Branche tätig, hat sich zu einem führenden Nutzfahrzeugvermieter entwickelt und ist mit 17 Standorten in Deutschland, Österreich und der Slowakei vertreten. KLVrent überzeugt durch seinen fortschrittlichen Fuhrpark mit über 2500 Fahrzeugen, kundenorientiertem Servicemanagement, hoher Fahrzeugqualität und sozialem Engagement („Antenne Bayern Weinhachtstrucker“)

- **Eberl Int. Spedition GmbH & Co. KG, Aiging:** Die 120 Mitarbeiter starke Spedition konzentriert sich als modernes Logistikunternehmen auf die individuellen Anforderungen der Kunden: Weltweites Partnernetz, Abwicklung internationaler Verladung für mittelständische Betriebe in der Region; eigene Zollfachabteilung; moderne Lagerlogistik.



Petra und Johannes Fitz.

- **Huber Spezialtransporte GmbH, Harpung:** Das zwölf Mitarbeiter starke Unternehmen transportiert „alles, was gerade noch auf die Straße passt“ – vom Christbaum für den Münchner Flughafen bis zu den Linde-Stahlkolossen. Bis zu 35 Meter Länge, sieben Meter Breite und 35 Tonnen Gewicht umfassen die Schwertransporte. Neueste Fahrzeuge, Lkw-Halle mit Waschanlage, Tankstelle, Werkstatt und Sozialräume.

- **Werbeagentur Bernd Gerer, Trostberg:** Mit vier Mitarbeitern wird individuelle, maßgeschneiderte Werbung kreiert für große Kampagnen und kleine Annoncen – alles aus einer Hand. Die Ideenschmiede von Marketing über Grafik bis Homepage.

Einzelhandel: Die Nominierten

Stein a. d. Traun (tt). Fünf Betriebe haben es in der Kategorie Einzelhandel in den Kreis der Nominierten geschafft. Sieger wurde „Scheres tägliche Frische“ (siehe Bericht Seite 26). Hier die weiteren vier Nominierten, die Landrat Hermann Steinmaß vorstellte:

- **Erl Mode Atelier, Altenmarkt:** Herrenmode; fast ausschließlich in Europa produzierte Ware, Heiraten-Netzwerk als Zusammenschluss mehrerer Firmen, um dem Brautpaar vom Hochzeitslager über den Anzug bis zum Fotografieren alles zu vermitteln; moderne, kundenfreundlich gestaltete Geschäftsräume mit Cafébar; individuelle Beratung; Regionalwährung „Chiemgauer“ wird akzeptiert; umfangreicher Internetauftritt mit Mode-Stilkunde und Anleitung zum Krawattenknotenbinden; zwei Mitarbeiter.

- **HOB Kindermöbel GmbH, Unterneukirchen:** Aus bescheidenen Anfängen und einer kleinen Schreinerei, die Kinderbetten baut, ist ein 70-Mitarbeiter-Betrieb geworden, der Möbel für jeden Wohnbereich auch über einen Internethandel (moebel-eins.de) vertreibt. In dem Famili-

enunternehmen werden die qualitativ hochwertigen Möbel selbst gefertigt und können auf einer 340 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche auch begutachtet und erworben werden. Besonders ideenreich sind die Kindermöbel.

- **Geyer Holz, Stein a. d. Traun:** 30 Mitarbeiter bedienen gewerbliche und private Kunden mit Holzfachmarkt, Holzgroßhandel Sägewerk und handwerkliche Dienstleistungen, mit innovativen Produkten. Nachhaltiges, energiebewusstes Wirtschaften durch eigene Wasserkraft- und Photovoltaikanlage, ein Hackschnitzelwerk ist geplant. Internethandel für Parkett und Bodenprodukte.

- **Strohmayr Tracht Mode Schuhe, Altenmarkt:** Traditionsbewußter sowie in der Region und für die Region engagierter Familienbetrieb, der mit vielen Aktionen zu einer lebendigen Vereinslandschaft beiträgt und dabei Kultur und Kunst mit Tradition und Mode verbindet, soziale Projekte unterstützt und viele pfiffige Geschäftsideen umsetzt wie zum Beispiel prominent besetzte Modenschauen mit Bürgermeister und Pfarrer auf dem Laufsteig; 4 Mitarbeiter.